

ANMELDUNG ZUR TAGUNG

FÜR UNSERE PLANUNG BENÖTIGEN WIR IHRE VERBINDLICHE ANMELDUNG BIS ZUM **24.10.2014**. BITTE NUTZEN SIE HIERZU DAS ANMELDEFORMULAR UNTER:

WWW.HFWU.DE/HERBSTWORKSHOP

ODER SENDEN SIE DIESEN ABSCHNITT AUSGEFÜLLT AN:

Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt
Hochschule für Wirtschaft und Umwelt
Schelmenwasen 4–8, 72622 Nürtingen
Telefon 07022 404 - 192
E-Mail kowu@hfwu.de

UNKOSTENBEITRAG: 10 € PRO PERSON,
FÜR STUDIERENDE UND HOCHSCHULANGEHÖRIGE: 5 € PRO PERSON

Die Teilnahmegebühr deckt die Kosten für Pausengetränke und Materialien. Essensmarken für das Mittagessen sind für 3,60 € im Tagungsbüro erhältlich.

- ICH MELDE MICH VERBINDLICH ZUR TAGUNG AN.
- ICH MÖCHTE IN DER MENSA ESSEN.
- ICH ESSE VEGETARISCH.

NAME

VORNAME

INSTITUTION

STRASSE

PLZ/ORT

TELEFON

E-MAIL

ORT/DATUM/UNTERSCHRIFT

Während dieser Veranstaltung können im Auftrag der Hochschule Foto- oder Filmaufnahmen erstellt und gegebenenfalls in Publikationen oder in Online-Medien der Hochschule veröffentlicht werden.



VERANSTALTUNGSORT UND ANREISE

VERANSTALTUNGSORT

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen
Campus Braike (Neubau)
Foyer K IV, Schelmenwasen 4–8
72622 Nürtingen

MIT BAHN UND BUS

Nürtingen liegt an der Strecke Stuttgart (Plochingen) – Tübingen. Vom Hauptbahnhof aus können Sie die „Tälesbahn“ oder den Bus wählen.

Mit der Tälesbahn R82 (Richtung Neuffen ab Hbf) fahren Sie bis Haltestelle Roßdorf, folgen der Schulze-Delitzsch-Str. und überqueren die Neuffener Str. (Abfahrten: 08:29, 08:59).

Mit dem Bus 183 (ab ZOB Steig 2 gegenüber Hbf) fahren Sie bis Haltestelle Schelmenwasen (Abfahrten: 08:34, 09:04). Weitere Fahrzeiten über: www.vvs.de.

MIT DEM AUTO

Nürtingen liegt an der Autobahn A8 zwischen Stuttgart und Ulm. Sie erreichen Nürtingen über die Ausfahrt Wendlingen/Nürtingen und die Bundesstraße B 313. Der Campus Braike der Hochschule im Schelmenwasen liegt an der Hauptstraße Richtung Neuffen am Ortsende. Fahren Sie von der Stadtmitte aus Richtung Neuffen bis zur Beschilderung Fachhochschule.

KOORDINATIONSSTELLE WIRTSCHAFT UND UMWELT



GEMEINGÜTER

DIE ALTERNATIVE JENSEITS VON MARKT UND STAAT?

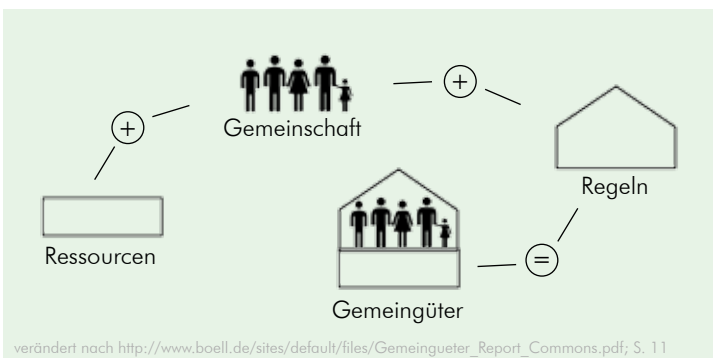
XIII. ÖFFENTLICHER WORKSHOP

FREITAG, 07. NOVEMBER 2014

HFWU, FOYER KIV, SCHELMENWASEN 4–8, 72622 NÜRTINGEN

rtwe

In Zusammenarbeit mit dem Referat für Technik- und Wissenschaftsethik an den Hochschulen Baden-Württembergs



verändert nach http://www.boell.de/sites/default/files/Gemeinguetter_Report_Commons.pdf; S. 11

WORUM GEHT ES?

Auf dem Herbstworkshop der Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt thematisieren wir aktuelle gesellschaftliche Fragen vor dem Hintergrund einer Nachhaltigen Entwicklung. In Zeiten vielfältiger ökologischer und ökonomischer Krisen werden im Kontext der nachhaltigen Nutzung von Gemeingütern – ob Wissen, Ackerflächen, Wasser oder Wohnraum – häufig zwei Lösungswege diskutiert: Entweder werden staatliche Regelungen gefordert, beispielsweise durch die Festlegung von Fangquoten in der Fischerei. Oder marktbasierende privatwirtschaftliche Bewirtschaftungsformen sollen dazu beitragen, eine nachhaltige Nutzung zu gewährleisten. Dies gelingt aus verschiedenen Gründen oft nicht, wenn beispielsweise Quoten nicht eingehalten oder Kosten externalisiert werden. Nicht zuletzt seit der Verleihung des Wirtschaftsnobelpreises an Elinor Ostrom wird zunehmend eine weitere Lösung diskutiert: die Möglichkeit, dass Menschen eine Ressource gemeinsam, selbstverantwortlich, selbstorganisiert – und mit Erfolg nachhaltig bewirtschaften. Die Rede ist von „Commons“.

Aber was genau sind Gemeingüter? Wie funktionieren „Commons“? Welche Bedingungen sind erforderlich, damit die selbstverantwortliche Nutzung lokaler oder globaler Ressourcen gelingen kann und diese nachhaltig und sozialverträglich stattfindet? Wo im Alltag begegnen uns Commons?

Auf diese und weitere Fragen wollen wir Antworten suchen. Neben einem Überblick über Begriffe sowie den Stand der Forschung werden wir außerdem das Verhältnis von Staat, Markt und die wirtschaftsrechtlichen bzw. -politischen Rahmenbedingungen für gemeinschaftliche Nutzungsformen betrachten. Auch werden wir verschiedene Initiativen wie das Mietshäusersyndikat vorstellen, die ganz konkret „Commoning“ betreiben.



© HfWU

PROGRAMM, 07. 11. 2014, VORMITTAG

8:30	ÖFFNUNG DES TAGUNGSBÜROS
9:15	ERÖFFNUNG UND BEGRÜSSUNG Grußwort des Rektorats: Prof. Dr. Willfried Nobel Begrüßung: Prof. Dr. Albrecht Müller, HfWU
9:30	STAAT, MARKT, COMMONS – BEGRIFFE UND DENKMODELLE Florian Boukal, Kueser Akademie für Europäische Geschichte e.V.
10:30	KAFFEEPAUSE
11:00	GEFANGEN ZWISCHEN EIGENNUTZ UND KONKURRENZ? Prof. Dr. Albrecht Müller, HfWU Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt
11:45	DIE IDEE DER GENOSSENSCHAFT – EINE ALTE FORM VON GEMEINGUT? Prof. Dr. Markus Mändle, HfWU Institut für Kooperationswesen
12:30	MITTAGSPAUSE

creative commons



verändert nach Creative Commons Aotearoa New Zealand

PROGRAMM, 07. 11. 2014, NACHMITTAG

13:30	EINFACH SELBER MACHEN! BEISPIELE GEMEINSCHAFTLICHER RESSOURCENNUTZUNG EINFÜHRUNG UND ÜBERBLICK Team KoWU WOHNRAUM: DAS MIETSHÄUSERSYNDIKAT Axel Burkhardt, Mitglied der Tübinger regionalen Koordination des Mietshäuser Syndikat ERNÄHRUNG: DIE INITIATIVE MUNDRAB Konstantin Schroth, Terra Concordia gUG Deutschland KAFFEEPAUSE WISSEN: CREATIVE COMMONS – FREIE SOFTWARE Moritz Tremmel, mtmedia.org-Kollektiv BILDUNG: DIE CUSANUS-HOCHSCHULE IN GRÜNDUNG Florian Boukal, Kueser Akademie für Europäische Geschichte e.V.
15:15	EINFACH SELBER MACHEN? Kurze Workshopphase in Kleingruppen
15:45	SCHLUSSDISKUSSION mit den ReferentInnen
16:15	ENDE DER VERANSTALTUNG